
Frankfurter Rundschau

28. JANUAR 2016

GRAVENBRUCH

3500 Medien für Gravenbruch

Von SIGRID ALDEHOFF



In den Anbau der Uhland-Schule kommt die Schul- und Stadtteilbücherei in Gravenbruch.

Foto: Rolf Oeser

Bibliothekszweigstelle für Stadtteil / Pilotprojekt Welcome-Bücherei in der Erstaufnahme

Ein Hörbuch oder einen Roman in der Nachbarschaft auszuleihen war bisher noch nie in Gravenbruch möglich. Bisher mussten sich die Bewohner des Neu-Isenburger Stadtteils in den Bus oder in das Auto setzen und zur Hauptstelle der Stadtbibliothek fahren, wenn sie ein Medium nicht kaufen wollten. Das soll spätestens nach Ostern komfortabler werden: Dann öffnet im neuen Anbau der Ludwig-Uhland-Schule am Dreiherrnsteinplatz die neue Zweigstelle mit integrierter Schulbücherei.

„Ende Februar kommt die Einrichtung, dann räumen wir ein und werden sobald wie möglich inoffiziell eröffnen“, sagt Bibliotheksleiterin Jutta Duchmann. Die Zweigstelle startet zunächst mit 3500 Medien, die sich vor allem an Eltern und Kinder sowie Senioren richten.

Kinder- und Hörbücher, Filme, Sachbücher, Jugendromane, Ratgeber und Spiele werden in den Regalen ebenso zu finden sein wie Romane, Krimis, Bestseller und auch Medien zu Deutsch als Fremdsprache. Je nach Nachfrage soll das Angebot dann nach und nach auf 5000 Medien aufgestockt werden. Nach den Osterferien wird die neue Einrichtung mit einem offiziellen Eröffnungsfest vorgestellt, sagt Duchmann.

Neuland betritt die Bücherei auch beim Angebot einer „Welcome-Library“ in der Erstaufnahmeeinrichtung in der Rathenaustraße. Die Eröffnung dieser Ausleihe wurde im Dezember durch den Freundeskreis der Bibliothek möglich. Zusätzlich können die in der Erstaufnahme und die dauerhaft in der Stadt untergebrachten Asylsuchenden die Bücherei kostenlos nutzen.

Spende von 2000 Euro

Eine Spende von 2000 Euro ermöglichte den Kauf von Medien für die Welcome-Library. Unter anderem sind dort Sprachkurse, Wörterbücher, Lernspiele und Zeitschriften in einem separaten Bereich zu festen Öffnungszeiten für Kinder und Erwachsene erhältlich. Mitglieder des Freundeskreises und weitere Ehrenamtliche mit Fremdsprachenkenntnissen betreuen das in Kooperation mit dem ASB aufgebaute Angebot.

Die Welcome Library ist laut Stadtbücherei ein Experiment, von dem sich erst im Laufe der Zeit zeigen werde, ob es als Modell auch anderen Bibliotheken und entsprechenden Flüchtlingsunterkünften zur Nachahmung empfohlen werden kann.

Seit im März 2015 die vorläufig letzten Bauarbeiten zur Erweiterung der Hauptstelle abgeschlossen wurden, steht auch mehr Stellfläche für die fremdsprachige Literatur zur Verfügung. Hier werden Grundbestände an Büchern und Hörbüchern in englischer, französischer, italienischer, russischer, spanischer und türkischer Sprache angeboten. Das Team überlegt, auch arabische Literatur im Original anzuschaffen.

Bei den Arbeiten erhielt auch die Belletristik-Abteilung mehr Platz. Große Nachfrage besteht auch nach den Computerarbeitsplätzen, die im Sommer um zwei weitere auf 13 in der Hauptstelle aufgestockt wurden. Da der Freundeskreis die Gebühren für die Internetnutzung übernimmt, können sowohl diese PCs, als auch eigene Laptops und Tablets über W-LAN von allen Besuchern kostenlos genutzt werden.

AUTOR



Sigrid Aldehoff
Redaktion Frankfurt/Rhein-Main